

Wo Grenzen setzen?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 29. August 2012 21:00

Ich finde, Du hast hier schon gute Tipps bekommen; einige von chemie77 und von Friesin hätte ich Dir auch gegeben.

Sehr gut finde ich:

- das mit den Strichen nicht mehr machen.
- den störenden Schüler abprüfen, und wenn er etwas nicht weiß, weil er nicht zugehört hat: schlechte mündliche Notiz. So kriegt man das Sozialverhalten in die Noten mit rein.

Eine weitere Möglichkeit ist, dass Du den Schülern sagst: "So, also bisher hat ja nichts so richtig genutzt, und ich merke selbst, dass zu viel Zeit und auch zu viel meiner Konzentration auf die Störungen draufgehen. Ich werde deshalb gar nicht mehr so viel auf die Störungen reagieren, sondern mir immer sofort oder am Stundenende Notizen machen. Dann und dann werde ich Euch mitteilen, was ich mir so notiert habe, und dann könnt ihr selbst entscheiden, ob ihr damit einverstanden seid." Zum genannten Zeitpunkt werden dann die Notizen bekannt gegeben, natürlich ohne Diskussion, aber mit der Perspektive, sich zu verbessern, wenn man das möchte. Diese Möglichkeit müssen die Kinder immer haben, damit sie sich noch anstrengen. Sie müssen sehen, dass sie es in der eigenen Hand haben. Aber irgendwann ist es natürlich zu spät, dann schnappt die Falle zu, sonst wäre es inkonsequent.

Dies hat neben den Vorteilen, die deutlich auf der Hand liegen, den weiteren Vorteil, dass Du dir mehr Zeit zum Denken verschaffst. Du kannst Dir dann eine Notiz machen: *Felix hat gestört, das war Scheiße*, oder auch z.B. *Felix hat gestört, war aber nicht schlimm*. So hast Du das Problem der zu langsamen Reaktion vermieden, zumindest teilweise.

Zu bedenken ist, dass dieser Vorschlag einen etwas längeren Atem braucht, es zeigt nicht unmittelbar Wirkung, sondern normalerweise erst, wenn man das erste Mal Rückmeldung gibt. Aber Geduld und Ausdauer gehören eben auch dazu... 🙄

Du kannst den Schülern auch ganz offen sagen: "Eigentlich bin ich auch immer für einen Spaß zu haben, aber da das hier immer so ausufert, wird unser Unterricht jetzt erstmal ein bisschen humorloser ablaufen".

Grundsätzlich angesagtes Verhalten Deinerseits: weder schnippisch rüberkommen, noch beleidigt, sondern einfach ganz sachlich und normal-freundlich.

Hamilkar